

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Anfangsgründe der Hebräischen Sprache

Biedermann, Johann Gottlieb

Leipzig, 1762

VD18 10160426

Cap. II. Vom Verbo Imperfecto.

urn:nbn:de:gbv:45:1-17817

C A P. II.

Vom Verbo Imperfecto.

§. 1.

Ein Verbum wird imperfectum oder defectuum genennt, wenn entweder einer von den litteris quiescentibus אהרי vorhanden ist, und daher entstehen die Verba אִי, אִל, אִלּהּ und אִי; oder wenn prima radic. א ein Schva haben, oder der mittelfte radicalis gedoppelt stehen soll: und daher entstehen die Verba אִי und geminantia אִי.

§. 2. Die Verba imperfecta der ersten Classe, oder quiescentia, sind allezeit imperfecta wegen der Natur und Beschaffenheit des litterae quiescentis: die aber von der zweyten Art sind nur bisweilen imperfecta, und werden oft auch als Verba perfecta gefunden, weil der Grund ihrer Aenderung bloß auf dem Wohlflange beruhet.

§. 3. Ein Verbum imperfectum kann in gewissen Classen und Personen ganz regulair seyn, wenn nämlich der Buchstabe, welcher es irregulair macht, nichts widriges mit sich führet, ז. ע. יָסַר in Piel יָסַר, בָּרַא im particip. בָּרַא.

§. 4. Einerley Verbum kann auch doppelt imperfectum seyn, ז. ע. נָטָה, יָרָה. Doch kommen in keiner Radice unmittelbar zwei Anomalien zusammen, sondern der littera quiescens wird alsdenn mobilis, ז. ע. צָרָה, nicht צָרָה.

§. 5.

§. 5. Die Verba imperfecta einerley Art, z. E. primae ו und primae י, ferner mediae ו und mediae geminatae, imgleichen וּ and וּ, haben vieles mit einander gemein, und nehmen leicht einerley Form an, z. E. וּתן im Imper. וּתן, wie die Verba וּ.

§. 6. Die Guttural-Buchstaben machen keine besondern Anomalien aus, sondern werden tractiret, wie in den Nominibus, außer daß die Verba וּמַר, וּכַל, וּבַר, וּבָה, וּבָהּ und וּחַו, ihr Futurum in Kal mit dem participio Benoni überein formiren, nämlich וּמַר, וּכַל, u. s. w.

C A P. III.

Von den Verbis וּ.

§. 1.

Wie der Buchstabe N in andern Sprachen, wenn er unmittelbar vor einen Consonantem zu stehen kömmt, sich in denselben Consonantem verändert, z. E. irrideo, συλλέγω etc. so thut das ו der Hebräer eben dasselbe, wenn es ein (.) quiescens unter sich haben soll: es wird nämlich weggeworfen, und der folgende radicalis bekommt ein Dagesch forte, z. E. וּצַר für וּצַר.

§. 2. Eben dieses ו fällt im Infinitiuo und Imperatiuo Kal auch mit dem Schva mobili weg, und alsdenn bekommt jener ein ׀ paragogenicum, mit

